



# Gorleben oder anderswo?

## Das Suchverfahren zur Lagerung hochradioaktiver Atomabfälle

Öffentliches Fachgespräch  
Deutscher Bundestag  
Paul-Löbe-Haus (Eingang West), Raum E.700  
Konrad-Adenauer-Str. 1, 10557 Berlin  
**22. März 2019, 13 bis 17 Uhr**

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

Noch immer ist die dauerhafte unterirdische Lagerung hoch radioaktiver Atomabfälle (Endlagerung) in Deutschland nicht geklärt. Mit dem Inkrafttreten des von CDU/CSU, SPD und Grünen beschlossenen Standortauswahlgesetzes auf Basis der Empfehlungen der »Endlager-Kommission« hat im Sommer 2017 das Verfahren begonnen, um im gesamten Bundesgebiet nach einem geeigneten Ort für die Lagerung dieser brisanten Abfälle zu suchen.

Die Bundestagsfraktion DIE LINKE hatte das Standortauswahlgesetz abgelehnt, weil von einem wirklichen Neustart der Endlagersuche nicht die Rede sein kann. Zu viele Fragen bleiben unbeantwortet, Gorleben ist als ungeeigneter Standort weiterhin Teil des Suchverfahrens und die Beteiligung der Öffentlichkeit bleibt eine große Schwachstelle. Die Sicherheit beim Umgang mit dem Atommüll wird auch in Zukunft stark von Kostenfragen belastet sein. Das Risiko, Billiglösungen zu bevorzugen, bleibt bestehen.

Nach anderthalb Jahren Standortauswahlverfahren wollen wir eine erste Bilanz ziehen und uns gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen, Expert\*innen, Umweltaktivist\*innen und Ihnen über die Herausforderungen in der Endlagersuche der kommenden Jahre austauschen.

Wo bieten sich Ansatzpunkte, wirkungsvoll für bessere Bürger\*innenrechte und für eine demokratische und transparente Endlagersuche zu intervenieren? Was können gemeinsame Ziele und Schwerpunkte für parlamentarische und außerparlamentarische Initiativen sein?

Eine Anmeldung ist namentlich mit Angabe des Geburtsdatums aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Deutschen Bundestages bis zum 18. März 2019 über unsere Homepage [www.linksfraktion.de/termine](http://www.linksfraktion.de/termine) oder per E-Mail an [veranstaltung@linksfraktion.de](mailto:veranstaltung@linksfraktion.de) mit dem Betreff »Endlager« erforderlich.

### PROGRAMM

#### 13.00 Uhr Begrüßung

Gesine Löttsch, *MdB*  
*Stellv. Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag*

#### 13.10 Uhr Einleitung

Hubertus Zdebel, *MdB*  
*Sprecher für den Atomausstieg der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag*

#### 13.20 Uhr Atommülllagerung:

##### Mehr als die Suche nach einem Standort – Schluss mit der Flickschusterei in der Atommüllpolitik

Ursula Schönberger  
*Politologin, atompolitische Expertin und Projektleiterin des kritischen Fachportals Atommüllreport.de*

#### 13.40 Uhr Das Standortauswahlverfahren, die Akteure und Mängel aus Sicht des BUND

Thorben Becker  
*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – BUND, Leiter Atompolitik*

#### 14.00 Uhr Die Standortauswahl – Die Praxis nach der Theorie

Wolfram König  
*Präsident des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)*

#### 14.30 Uhr Diskussion

**Moderation:** Victor Perli, *MdB*  
*Mitglied im Haushaltsausschuss*

#### 15.00 Uhr Pause

#### 15.30 Uhr Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen im Partizipationsformat des Standortauswahlgesetzes

Wolf-Rüdiger Marunde  
*Zeichner, Illustrator und Cartoonist mit einer Sicht aus dem Gorleben-Widerstand, Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg*

#### 15.45 Uhr Das neue Suchverfahren aus der Perspektive von Bürgerinitiativen an den AKW-Standorten

Edo Günther  
*BUND Naturschutz Bayern, Vorsitzender Kreisgruppe Schweinfurt*

#### 16.00 Uhr Was brauchen die Betroffenen, um zustimmen zu können?

Jochen Stay  
*Sprecher von .ausgestrahlt*

#### 16.15 Uhr Diskussion

**Moderation:** Sylvia Gabelmann, *MdB*  
*Mitglied im Ausschuss für Gesundheit*

#### 16.45 Uhr Fazit

Hubertus Zdebel